



Lizensierung nach dem Alphabet

Sowohl Importeure als auch Produzenten müssen bei der Anmeldung ihrer Produkte relevante Standards berücksichtigen. In diesem Code-Dschungel ist Vorsicht geboten.

VON STEFAN FISCHER ::
Chinesische Standards sind entweder obligatorisch oder freiwillig. Verbindliche Standards haben Gesetzeskraft wie andere technische Vorschriften in China. Sie werden von Gesetzen und Verwaltungsvorschriften durchgesetzt und beschäftigen sich mit dem Schutz der menschlichen Gesundheit, des persönlichen Eigentums und der Sicherheit. Standards mit anderen Charakteristika gelten als freiwillige Standards.

Es gibt vier Ebenen chinesischer Standards: nationale Standards, Industriestandards, lokale Standards und Unternehmensstandards. Sie sind hierarchisch aufgebaut: Unternehmensstandards stehen also unter lokalen Standards, danach folgen Industriestandards und nationale Standards. Damit ist sichergestellt, dass für jedes Produkt oder jede Dienstleistung nur ein chinesischer Standard gültig ist.

GB-Standards beschreiben technische Anforderung
Nationale Standards werden auch als GB-Standards bezeichnet. Sie sind überall in China gültig und beschreiben die technischen Anforderungen an Produkte. Ende des vergangenen Jahres gab es in China insgesamt 30.680 Standards. 1.870 neue nationale Standards wurden in dem Jahr veröffentlicht, wovon 211 obligatorisch, also reine GB-Standards waren. Somit ist China nach der Europäischen Union und Nordamerika der drittgrößte Standardisierungsraum weltweit. Anhand ihrer Codes können die chinesischen nationalen GB-Standards als obligatorische oder freiwillige Standards identifiziert werden:

- GB = obligatorische nationale Standards
- GB/T = freiwillige nationale Standards
- GB/Z = nationale technische Richtlinien

In etwa 60% aller Fälle sind GB-Standards gegenüber internationalen Normen wie ISO oder IEC nur leicht modifiziert oder sogar vollständig mit diesen identisch. Der Trend geht zu einer Verwendung dieser Codes oder einer Weiterentwicklung. Eine eigene Definition ganz und gar neuer Normen, die am Weltmarkt kaum oder nur mit großen Aufwand durchsetzbar wären, tritt dagegen in den Hintergrund.

Nachlesen kann man alle veröffentlichten Standards in der offiziellen Datenbank der chinesischen Standardisierungsverwaltung. Durch Eingabe des Standardcodes wird

der jeweilige Standard online angezeigt. Übersetzungen von chinesischen Standards sind grundsätzlich inoffiziell.

Branchen bestimmen Code für Industriestandard

Industriestandards werden dort entwickelt und angewendet, wo keine nationalen GB-Standards verfügbar sind, aber einheitliche technische Voraussetzung für eine bestimmte Branche in China erforderlich sind. Die Codierung der Industriestandards wird von den jeweiligen Branchen verantwortet. Bei freiwilligen Standards wird dem jeweiligen Code ein „/T“ hinzugefügt. Beispielsweise ist der Code für landwirtschaftliche freiwillige Standards NY/T. Andere für die deutsche Exportwirtschaft wichtige Codes sind:

- HG = Chemieindustrie
- HJ = Umweltschutz
- QC = Automobil
- SJ = Elektronik
- JB = Maschinenbau

Lokale Standards werden oft als Standards auf Provinzebene bezeichnet. Sie werden entwickelt, wenn weder nationale noch Industriestandards vorhanden sind, aber einheitliche Anforderungen für die Sicherheit und Hygiene von industriellen Produkten in einem lokalen Bereich benötigt werden. Lokale Standards werden entweder mit „DB+*“ bei obligatorischen oder „DB+*/T“ bei freiwilligen Standards bezeichnet. Das Sternchen (*) steht für den Code der jeweiligen Provinz nach ISO 3166-2:CN und GB 2260/T. Der Code für einen lokalen freiwilligen Standard der Provinz Sichuan wäre also DB+51/T. Codes für ausgewählte Provinzen sind:

- CN-11 = Beijing
- CN-45 = Guangxi
- CN-46 = Hainan
- CN-50 = Chongqing
- CN-71 = Taiwan

Unternehmensstandards werden in Einzelfällen von Unternehmen in China entwickelt beziehungsweise angewendet, wenn nationale Normen, Industriestandards oder lokale Normen nicht zur Verfügung stehen. Allerdings werden Unternehmen mit Geschäften in China ermutigt, nationale Standards, Industriestandards und lokale Standards anzuwenden, wenn diese verfügbar sind. Unternehmensstandards werden mit „Q+*“ bezeichnet. Das Sternchen (*) steht hier für den Code des jeweiligen Unternehmens. ::

Stefan Fischer ist Geschäftsführer von Cisema und unterstützt Firmern bei Fragen rund um Standardisierung in China. Kontakt: fischer@cisema.de